

1925 Gründung des:
Kristallglaswerk Hildebrand Franz Kaspar,
Seitenberg, Grafschaft Glatz/ Schlesien



1937 Bezug der neuen Fabrikgebäude in Olbersdorf
 bei Bad Landeck/Schlesien,
 Installation der Glashütte
 Neue Firmenbezeichnung : **Kristallglaswerk Franz Kaspar**



1946 Enteignung und Vertreibung aus Schlesien

1947 Neubeginn in Neckarzimmern.
 Franz Kaspar gründet sein Kristallglaswerk neu in Neckarzimmern,
 versammelt den Stamm seiner Facharbeiter wieder um sich
 und beginnt mit ihnen die Glasveredlung zunächst in Baracken.



1951-1953 Bau der neuen Fabrik, Hauptstraße 11 Neckarzimmern



1954 Der überraschende Tod des Firmengründers mit erst 56 Jahren,
 mitten im Aufbau , stürzt die Familie mit drei minderjährigen
 Kindern zwischen 9 und 11 Jahren und das Unternehmen mit
 damals bereits 46 Mitarbeitern in die schwerste Krise.
 Nur der Tatkraft seiner durch den 2. Weltkrieg bereits
 betriebserfahrenen Witwe Elisabeth Kaspar und dem Einsatz des
 ältesten Sohnes Werner Kaspar, damals 21 Jahre alt,
 ist es zu verdanken, daß die Firma vor dem Zusammenbruch
 bewahrt wurde.

1961 Übernahme des Veredlungsbetriebes und Firmennamens
Kristallglaswerk Franz Kaspar durch
 Werner Kaspar und seine Gattin Ursula



1964 Installation der eigenen Glashütte durch Werner Kaspar nach
 Plänen seines Vaters und am 22 Oktober, dem Geburtstag des
 Firmengründers, 1. Glasschmelze in Neckarzimmern

1972 Aufgliederung des Unternehmens in zwei Betriebsstätten:

- a.) Alleinige Repräsentanz nach außen:
Kristallglaswerk Franz Kaspar KG
 mit Glasveredlung, Engros- Export – und Direktverkauf.
- b.) Basisbetrieb für die Rohglasherstellung des Gesamtunternehmens:
Peter Kaspar GmbH



1992 Ende des gemeinschaftlichen Firmenkonzepts.
 Nach 20 Jahren erfolgreicher Kooperation führt Peter Kaspar den
 Bruch zwischen dem Stammhaus und der Glashütte herbei, tritt als
 eigenständige Firma am Markt und im Direktverkauf auf
 und verursacht damit die bis heute bestehende unliebsame Konkurrenz-
 situation.



Ab 1992 bis heute:

**Auslagerung der Rohglasproduktion in hervorragende Mundblashütten
 Mitteldeutschlands und der europäischen Nachbarländer.**

**Umsetzung der ständigen Neuentwürfe nach eigenem Design und
 eigenen Fertigungstechniken.**

**Aufarbeitung der noch vorhandenen umfangreichen Bestände aus hiesiger
 Rohglasfertigung mit hervorragenden Glasschleifern und Glasgraveuren
 nach Kundenwünschen, unserer schlesischen Glastradition verpflichtet.**

**Ausblick mit schlesischem Mutterwitz:
 Geplanter Vorruhestand des Firmeninhabers Werner Kaspar frühestens
 mit achtzig, ca. im Jahre 2014, danach Tätigkeit im Unternehmen nur
 noch halbtags!**